Konsequenztraining

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufgegabelt

In der *BaZ* schrieb Reinhardt Stumm: «Mussten wir uns bis jetzt immer ein bisschen schämen, wenn unsere Freunde aus der Bundesrepublik sich darüber entsetzten, dass dieses reichste Land der Welt seine Kultur so geizhalsig behandelt, wissen wir es von heute an besser. Weder die Hamburger Pfeffersäcke noch die Frankfurter Mainhattanbanker geben mehr aus für Kultur als wir hier in Basel.» *bo*

Konsequenztraining

Zu ihren Sparbemühungen meinte eine junge Frau: «Am Ende des Monatslohns bleibt halt meistens noch zu viel vom Monat übrig.» *ea*

Schuldspruch

Am Radio liess Yolanda Cadalbert Schmid (ohne Bindestrichli) verlauten, es sei vor allem der Jean-Jacques Rousseau (mit Bindestrichli) schuld daran, dass den Müttern die Schuld für Fehlentwicklungen ihrer Kinder angelastet wird. *pi*

Matt-Scheibchen

«Du mit deinem dummen Aberglauben. Das bringt doch nur Unglück!» *wr*

Eher Eheliches

Sie stellt einen kleinen Unterschied fest: «Hässig wird ich höchschtens wäge öbbis — du immer wäge nüt!»

pin

Häppchen

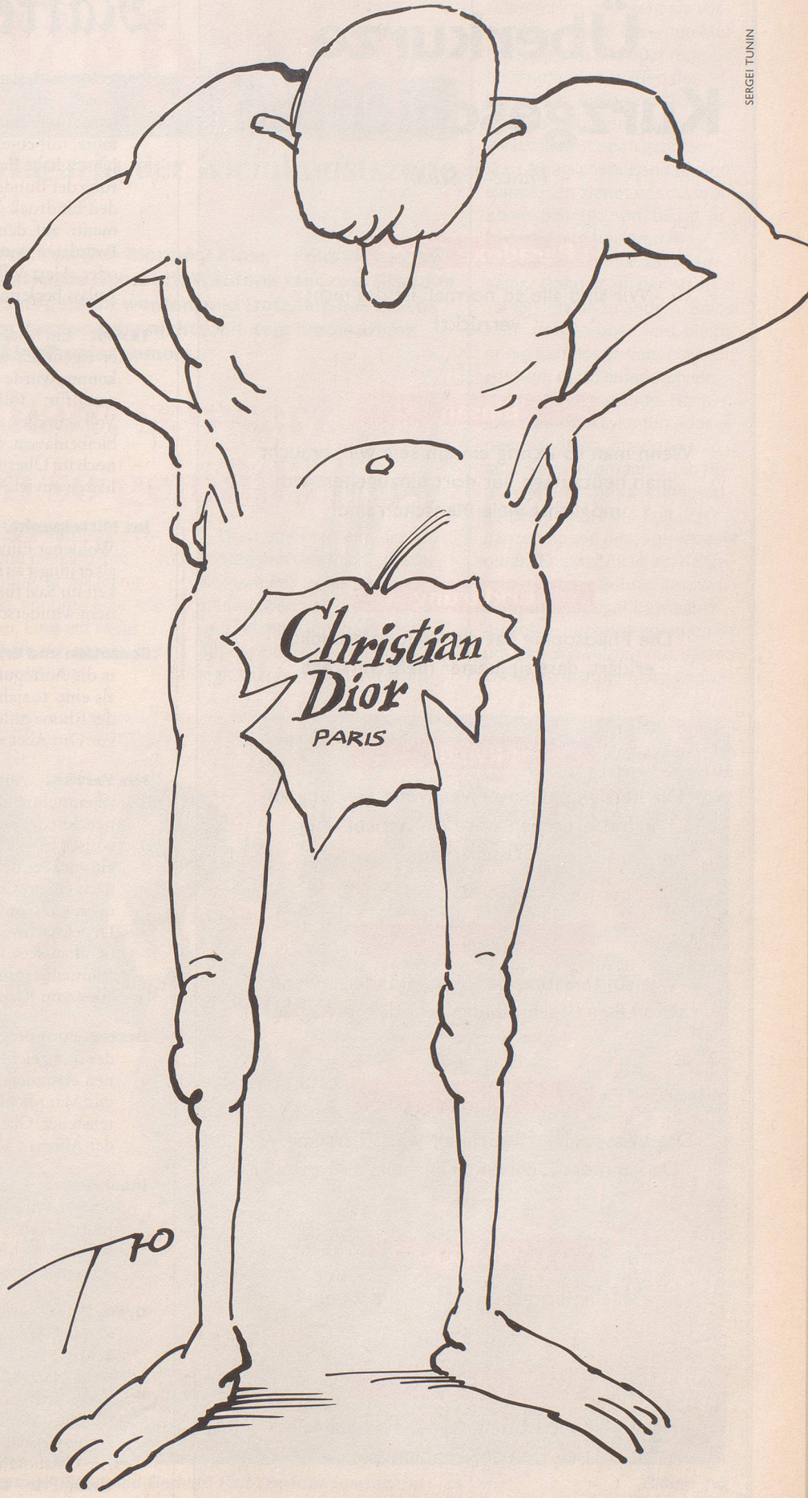
Im Radiotalk «Persönlich» erklärte Peter Sauber, warum sich Chemische schlecht als Sponsoren für den Formel-1-Zirkus eignen: «Die stinken eh schon!» *oh*

Reklame

Warum

lachen Sie nicht mit mir, wenn Peach Weber einmal der Nation erklärt, wie lange ein Tunnel sein muss, um Guguseli machen zu können?

Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6979 Brè s. Lugano
Tel. 091/51 47 61



Sparen, aber wenn schon, dann «de Luxe»!